

Vom Gefühl her – Fuck u! (Dirk Laucke)

- N Die Bude ist ein Loch. (*K. kommt.*) Endlich. Warste denn?
- K Arzt. Chef schon da? (*zieht sich um*)
- N Arzt? Drei Stunden zu spät und ich sitz hier mit dem Verputzen alleine.
- K Nicht gleich einpullern. Bandscheibe.
- N Du bist 17 ... wie riechtn das hier?
- K Ich war beim Arzt, Aller.
- N Blödsinn. Irgendwie verbrannt.
- K War er schon da?
- N Ja klar. Bist du das?
- K Wasn?
- N Wasch dich, du stinkst nach Lagerfeuer. Und dein Bus hat Havarie gehabt.
- K Welcher Bus?
- N Mit dem du gekommen bist.
- K Ich komm doch nicht mit dem Bus -
- N Hab ich ihm aber gesagt.
- K Hat ers geglaubt?
- N ‚Wenne den Krepel nochmal mit ner Lüge deckst, fliegste gleich mit.‘
- K Selber Krepel, hackt wohl ... Der will mich rausschmeißen?
- N Hat gesagt, heute werden die Wände fertig, sonst springt ihm der Bauherr auf der Fontanelle rum -
- K Soll erstmal den Lohn zahln. – Auf was?
- N Hab ich auch gesagt ... Fontanelle.
- K Ach komm. Du bist dochn Kuscher.
- N Ich *habs* gesagt.
- K Allsklar. Was zur Hecke is Fonta -
- N *Ich* war im Krankenhaus.
- K Was, du? Wegen was?
- N Jenny hat das Kind.
- K Fuck.

...

VERS LE NORD (Pierre Notte)

B wir gehen
A wir bleiben
B wir hauen ab
A wir bleiben hier
B ich gehe
A du gehst - ich bleibe
B gib mir 'ne Zigarette
A du rauchst jetzt nicht
B ich geh raus gib mir 'ne Zigarette
A ich hab keine Zigarette
B ich brauch 'ne Zigarette
A hör auf zu zappeln
B ich warte draußen auf dich
A du rührst dich nicht vom Fleck
B gib mir ein Kaugummi
A ich hab kein Kaugummi
B und was ist das
A Pfefferminzbonbons - das Papier - du knisterst
B ich ess doch das Papier nicht mit
A du knisterst zu laut
B ich knistere so laut wie ich will
A du hast vor nichts Respekt
B allen ist egal wie laut ich knistere
A dir ist alles egal wenn du was nicht magst
B du hast geschlafen
A ich schlafe nicht ich höre zu
B du hörst nicht zu du schläfst
A ich hab die Augen zugemacht ich war ergriffen
B es ist so schlecht
A ist das langweilig
B ich sterbe
A und morgen spielen sie es wieder
B die Hölle - jeden Abend dasselbe
A das Theater ist die Hölle

Morning
(Simon Stephens)

STEPH Wann geht es los?

CAT Am Freitag.

STEPH Wie kommst du hin?

CAT Mein Dad fährt mich.

STEPH Ist er sehr traurig, dass du weggehst?

CAT Denk schon. Er war mit mir essen. Konnte aber nichts sagen. Er meinte, dass meine Mutter mich vermissen wird und dass ich nett zu ihr sein soll.

STEPH Idiot.

CAT Ja.

STEPH Es wird scheiße hier, wenn du weg bist. Man kann nichts mehr machen.

CAT Kann man doch nie.

STEPH Machst du dir bisschen Sorgen, dass du vielleicht dümmer bist als die anderen?

CAT Nein.

STEPH Warum nicht?

CAT Weil's nicht so sein wird.

STEPH Wann fängt die Uni an?

CAT Donnerstag. Mit einer Vorlesung über die Geschichte des Fachbereichs. Bestimmt grauenvoll.

STEPH Hast du schon jemand kennengelernt?

CAT Ein paar.

STEPH Wie sind die so?

CAT Merkwürdig hässlich. Hatten alle komplett quaderförmige Köpfe, und beim Sprechen kamen keine Worte, nur so ein metallisches Klicken.

STEPH Bleib hier. Scheiße. Ich weiß, du findest es grässlich da. Ich dreh durch, wenn du gehst.

CAT Ich bleib unter keinen Umständen hier. Die Stadt ist aus Zucker. Nie passiert was. Alle meine Freunde sind langweilig. Du manchmal auch.

STEPH Ich weiß, alle hassen mich hier. Na ja, hassen vielleicht nicht. Manchmal hab ich das Gefühl, ich bin zur falschen Zeit geboren. Das Leben vor 80 Jahren war garantiert besser.

...